

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 57 (1931)

**Heft:** 30: Alters- und Hinterbliebenen-Versicherung

**Illustration:** Der Alte

**Autor:** Bö [Böckli, Carl]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Der Alte

sälber d'schuld, Ihr verständs nur  
dene Wybere nüd rächt a z'gäh — ich  
wett ämol no vo dr Chanzlen abe drü-  
mol z'rüefe: Trumpf uus! und d'Wy-  
ber würde mi dänn no rühme übers  
Bohnelied.» Das gab ein Hallo, und  
schliesslich kam es noch zu einer  
Wette. Am Sonntag war die Kirche  
gestossen voll, und alles war ge-  
spannt, wie der Pfarrer sich aus der  
Patsche ziehen würde. Dieser aber  
wetterte in seiner Predigt über die

unsoliden Ehemänner, dass diesen die  
Haare zu Berge standen, er nannte  
sie Trunkenbolde, Spielteufel usw.  
und sagte dann: «Do heisst's nur üm-  
mer: Trumpf uus und Trumpf uus und

Trumpf uus, und a die arme plagete  
Wyber diheime dänkt keine vo dene  
Suufludi! ...»

— Er hatte die Wette glänzend ge-  
wonnen.

\*

**Verleger:** «Die Novelle ist nicht  
schlecht, mein Freund, aber Sie müs-  
sen so schreiben, dass sie jeder  
Dummkopf verstehen kann!»

«Aber gewiss, gern . . . welcher Ab-  
schnitt ist Ihnen denn nicht klar?»



Raucher, Redner, Sänger  
Sind Trybol-Anhänger!